

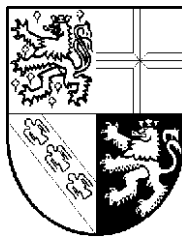
SsRs 4/2021 (13/21 OWi)

23 OWi 2254/20

AG St. Ingbert

66 Js 1484/20

StA Saarbrücken



SAARLÄNDISCHES OBERLANDESGERICHT

BESCHLUSS

In der Bußgeldsache

g e g e n, geboren am in,
wohnhaft

w e g e n Verkehrsordnungswidrigkeit

Verteidigerin: Rechtsanwältin

hat der Bußgeldsenat des Saarländischen Oberlandesgerichts in Saarbrücken
am **28. April 2021**

gemäß § 80 a Abs. 1 OWiG

durch den Richter am Oberlandesgericht **Ohlmann** als Einzelrichter

mit Zustimmung der Generalstaatsanwaltschaft und nach Anhörung der Verteidigerin

b e s c h l o s s e n:

1. Das Verfahren wird gemäß § 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG **e i n g e s t e l l t.**

2. Die Kosten des Verfahrens und die notwendigen Auslagen des Betroffenen trägt die
Landeskasse.

Gründe:

Die Kosten- und Auslagenentscheidung beruht auf § 467 Abs. 1 StPO i.V.m. § 46 Abs. 1 OWiG. Im Hinblick auf die fragliche Verwertbarkeit des Messergebnisses bestand kein Anlass, von der Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse abzusehen (§ 467 Abs. 4 StPO i.V.m. § 46 Abs. 1 OWiG).

gez. Ohlmann

Ausgefertigt

(Biegel)

Justizamtsinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle